

Ärztegenossenschaft übergibt Spenden

Heimische Vereine erhalten 4 000 Euro

Marburg. Kürzlich übergab Dr. Hartmut Hesse, Vorsitzender des Vorstands der Ärztegenossenschaft „Prima“, während des Sommerfests der Genossenschaft eine Spende in Höhe von 2 000 Euro an Eberhard Fuchs, Leiter des Pflegedienstes des St. Elisabeth-Hospiz in Marburg, und eine Spende in Höhe von 1 000 Euro an Carin Götzfried, Vorsitzende des Vereins Mobilo.

Das St. Elisabeth-Hospiz liegt im Park der Vitos Klinik in der Cappeler Straße und bietet Platz für zehn schwerstkranke und sterbende Menschen, die dort ihre letzte Zeit in Würde leben können. Die „Prima“-Ärzte sind in den Bereitschaftsdienst des Hospiz eingebunden und fühlen sich der Hospizarbeit eng verbunden. Das Haus bietet vielfältige Möglichkeiten des ruhigen Miteinanders, aber auch der Geselligkeit und des Kontaktes mit allen am Leben im Hospiz be-

teiligten Personen. Grundsätzlich können alle Menschen in das Hospiz aufgenommen werden, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und nur noch eine absehbare Lebenszeit haben. Der Arzt stellt auf Wunsch den Aufnahmeantrag.

Der Verein Mobilo beschäftigt behinderte Menschen und betreibt unter anderem das Turmcafé am Spiegelslustturm.

Zudem spendete die Genossenschaft jeweils 500 Euro an die Vereine „Medinetz“ und „Drachenherz“. Die studentische Initiative Medinetz kümmert sich um die medizinische Versorgung von Menschen „ohne Papiere“. Drachenherz kümmert sich um die Kinder von Suchtkranken.

Die Ärztegenossenschaft „Prima“ ist ein Zusammenschluss von 315 niedergelassenen Ärzten im Landkreis Marburg-Biedenkopf.



Juliane-Stefanie Schreiber (von links), Dr. Joachim Cassens, Dr. Fikret Yüzülen, Eberhard Fuchs, Dr. Dorothee Sundermeyer, Dr. Hartmut Hesse sowie Dr. Wiegand Müller-Brodmann während der Spende an das Hospiz.

Privatfoto